

## Impressum

**Herausgeber:** MARTIN GÖRNER und  
PETER KNEIS

### Redaktion:

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),  
Dr. L. JESCHKE (Greifswald),  
Dr. P. KNEIS (Nünchritz),  
Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg),  
Prof. Dr. H. ZUCCHI (Osnabrück)

### Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport  
Schriftleiter M. GÖRNER  
Thymianweg 25  
D-07745 Jena  
Fax: 03641/605625  
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

**Bestellungen:** Abonnement sowie Einzelhefte  
bei der Redaktion  
Erscheinungsweise: Jährlich 1 - 2 Hefte  
ISSN 0940-8215

**Nachdrucke** - auch auszugsweise - sowie die  
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen  
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber und  
unter Quellenangabe gestattet.

© bei den Herausgebern

**Autorenhinweise:** Der „Artenschutzreport“  
veröffentlicht in 1 - 2 Hefen pro Jahr wissen-  
schaftliche und möglichst praxisorientierte Auf-  
sätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind,  
den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten  
zu fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts  
veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die  
Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält  
sich notwendige Änderungen oder Rücksen-  
dung zum Zweck des Überarbeitens durch den  
Autor vor.

Manuskripte (in zweifacher Kopie) müssen  
druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschrie-  
benen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem Rand  
und durch 3 Einzüge markierten Absätzen  
eingereicht werden. Originale von Abbil-  
dungen, Vorlagen sowie eine Version des Manu-  
skriptes auf Diskette oder CD sind beizulegen.  
Auf allgemein verständliche, gegliederte und  
konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu  
legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabel-  
len (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagram-  
men dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen  
druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Ori-  
ginal oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druck-  
reifen Auflösung auf einem Datenträger eingereicht  
werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aus-  
sagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf  
gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle  
Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit dem  
Autorennamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahreszahl  
(in runden Klammern) zu zitieren. Das Literaturver-  
zeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen geord-  
net, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. - Stuttgart.  
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Span-  
nungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung - Bei-  
spiel Libellen. - Artenschutzreport 12, 5 - 10.

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH

# Artenschutzreport

Heft 32 / 2013

Jena

KARSTEN BORGGRÄFE „Das Blaue Metropolnetz“ – Gewässer- und Auenentwicklung für die Leittierart Fischotter	1
WERNER STEFFENS Wie viele Kormorane vertragen unsere Fischbestände?	8
NICOLA MAST, BEATE ADAM, HANS-JÜRGEN MENZEL und DIETMAR HEINZE Der Doppelschlitzpass Geesthacht: Monitoring mittels Transpondertechnik	17
KARL-HEINZ JÄHRLING Chancen der Wiederbesiedlung des Elbegebietes durch den Europäischen Stör ( <i>Acipenser sturio</i> ) – eine Vision auf dem Weg zur Realität oder zum Störfall?	25
LARS SYMMANK, SARAH HARVOLK, KATHARINA RAUPACH, ANDREAS SUNDERMEIER, ANNETTE OTTE und TOBIAS W. DONATH Die Ufer der Bundeswasserstraßen – Projektvorstellung	41
HEIKE SCHNEIDER Der Stand der palynologischen Forschung in Thüringen vor dem Hintergrund der Buchenausbreitung und deren Ursachen	44
CLAUS NEUBECK, SANDRA FUCHS, KORA KIEPE, HEINRICH WACKER, ULRICH BRAUKMANN, CHRISTIAN GESKE, LENNART FINKE, MARTIN WITTICH, MATTHIAS BENDORF und NICO GOEBEL Das DBU-Projekt „Gelbbauchunke Nordhessen“ Die Gelbbauchunke ( <i>Bombina variegata</i> ) als Leitart für die Revitalisierung der Mittelgebirgs-Flussauen Nordhessens	49
ANSGAR VÖSSING Wasser und Weidetiere als Landschaftsgestalter in der Flussaue	60